

Leitbild

für den

katholischen

Kindergarten St. Andreas

in Kenzingen-Hecklingen



DER MENSCH ALS TEIL DER SCHÖPFUNG IST ABBILD GOTTES

Deshalb muss jeder in einer **christlichen Gemeinschaft** angenommen sein mit seinen **Stärken und Schwächen**

in seiner **Einzigartigkeit** geliebt und seine Persönlichkeit geschätzt sein

einzelne mit **allen** seinen Seiten des Menschseins wichtig auch für die anderen

in seiner **Eigenverantwortung** und in seiner Verantwortung für seine Mitmenschen gefordert

Unser Handeln ist bestimmt von

christlichen Grundsätzen und Werten

Toleranz und gegenseitigem Respekt

Offenheit und einem sozialen Miteinander ohne Vorurteile

der Achtung vor der Mitwelt

dem Respekt vor der Schöpfung (Umwelt)

IN UNSERER PÄDAGOGISCHEN ARBEIT SIND WIR BESTREBT CHRISTLICHE WERTE ZU LEBEN UND ZU VERMITTELN

Dazu wollen wir die Eigenverantwortung und Selbständigkeit der Kinder fördern

Gerechtigkeit und Rücksichtnahme einüben

soziales Verhalten leben und Konsequenzen erfahren

Frieden und Versöhnung lernen

die Kreativität und Vielfalt fördern

Bilder und Texte aus der biblischen Geschichte, aus der christlichen Tradition und mit christlichen Inhalten sehen und hören

Wir wollen dies erreichen, indem wir

kirchliche Feste (z.B. Erntedank, St. Martin) gemeinsam feiern

das Kirchenjahr mit seinen geprägten Zeiten (Advent, Weihnachten, Ostern) zusammen erleben

wir am Leben der Pfarrgemeinde aktiv teilnehmen

UNSERE SICHT VOM KIND

Wir achten das Kind als Persönlichkeit.

Wir bieten ihm Hilfe an seine Begabungen und Fähigkeiten zu entwickeln.

In einer Atmosphäre der Geborgenheit kann das Kind seine Selbständigkeit entfalten und festigen.

Das heißt für uns dazu Raum und Umgebung zu bieten; die eigene Erfahrungsprozesse ermöglicht und den Bedürfnissen des Kindes entgegenkommt.

Im Spiel wird das Erlernen von sozialer Kompetenz ermöglicht.

Durch die Gruppe erfährt das Kind Zugehörigkeit.

ELTERN- UND ANGEHÖRIGENARBEIT

Der Kindergarten ist ein Ort der Begegnung für Eltern und Angehörige.

Wir bieten konstruktive Zusammenarbeit; um die Bedürfnisse der Eltern umzusetzen.

Unterstützend und beratend stehen wir Eltern bei der Erziehung der Kinder bei.

Wir gewährleisten die Eltern über die pädagogische Arbeit und den Entwicklungsstand des Kindes zu informieren.

Wir nehmen Kritik in unsere Arbeit auf.

Wir wollen dies durch Elterngespräche, Zusammenarbeit mit dem Elternbeirat, in Elternabenden, in Elternprojekten und Elternumfragen erreichen.

DIE KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE ST. ANDREAS HECKLINGEN-MALTERDINGEN IST TRÄGER UND ÜBERNIMMT ALS SOLCHER VERANTWORTUNG

Dazu orientieren wir uns an den Bedürfnissen der Kinder

sind wir Ansprechpartner

nehmen wir unsere Richtlinienkompetenz wahr

kommen wir der Fürsorgepflicht gegenüber unseren MitarbeiterInnen nach

tragen wir dafür Sorge, dass das christlichen Menschenbild umgesetzt wird

**Wir erreichen dies
indem wir**

das Amt des Kindergartenbeauftragten festschreiben

darauf achten, dass der Kindergartenbeauftragte entsprechende Kompetenz mitbringt

auch in Konfliktsituationen einen fairen und alle Seiten berücksichtigenden Umgang pflegen

eine Kooperation zwischen Kindergarten-team, Kindergartenbeauftragten, Stiftungsrat, Pfarrgemeinderat, Pastoralteam, Elternbeirat, Fachberatung und Mitarbeitervertretung festschreiben

MITARBEITER/INNEN

Die Mitarbeiterinnen in unserer Einrichtung sind geschulte Fachkräfte.

Die Mitarbeiterinnen nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil und stehen in regem Austausch mit anderen Einrichtungen und Fachdiensten.

Die individuellen Fähigkeiten jedes einzelnen sind eine Bereicherung der Teamarbeit und fließen in die pädagogische Arbeit mit ein.

Die Zusammenarbeit ist geprägt von Offenheit und auf der Bereitschaft auf gesellschaftliche Veränderungen zu reagieren.

Für die Planung unserer pädagogischen Arbeit stehen zwei Tage im Jahr zur Verfügung und finden regelmäßig Dienstbesprechungen statt.

Wir bieten jungen Menschen die Möglichkeit zur beruflichen Orientierung in Form von Praktika und Hospitationen.

DIE KINDERGARTENLEITUNG SOLL LEITUNG WAHRNEHMEN, INDEM EIN KOOPERATIVER FÜHRUNGSSTIL PRAKTIZIERT WIRD

Dazu ist es nötig dass die Leitung fachliche, persönliche und soziale Kompetenz mitbringt

dass sie die Fürsorgepflicht gegenüber dem Team wahrnimmt

dass sie ein christliches Selbstverständnis hat

dass sie die Bedürfnisse von Kindern und Familien kennt, mit trägt und vertritt

**Wir erreichen dies
durch**

Inanspruchnahme von Fortbildungen,
Psychohygiene und kollegialem Austausch

Gesprächsangebote und die Schaffung von
strukturellen Angeboten